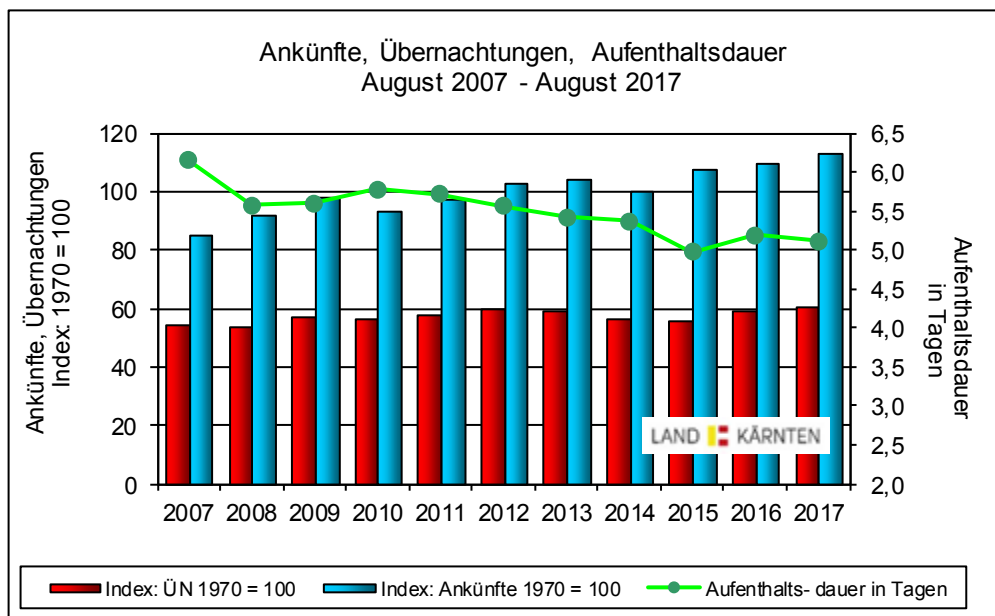


## Der Tourismus in Kärnten August 2017

Im **August 2017** wurden in Kärnten 3.059.250 Übernachtungen gemeldet, um 1,9% mehr als im August des Vorjahres. Nächtigungszuwächse konnten sowohl beim Inlandtourismus (+3,7%) als auch bei den Herkunftsmärkten Belgien (+3,6%), Frankreich (+9,2%), Italien (+8,6%), Niederlande (+2,0%), Polen (+3,8%), Slowenien (+15,4%), Tschechien (+5,8%) und Ungarn (+18,8%) festgestellt werden. Rückgänge wurden bei den Herkunftsmärkten Deutschland (-0,1%), Schweiz (-2,7%), Slowakei (-12,3%) und Vereinigtes Königreich (-2,0%) registriert.

Das im Zeitraum 2007 bis 2017 bisher höchste Augustnächtigungsniveau (2012) wurde um rund 46.200 Übernachtungen übertroffen (+1,5%). Seit Beginn der monatlichen statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten wurde, im Vergleich zu den Augustergebnissen der Vorjahre, für das Jahr 2017 das zwölfniedrigste bei den Nächtigungen, jedoch bei den Ankünften das zweithöchste Ergebnis erzielt.

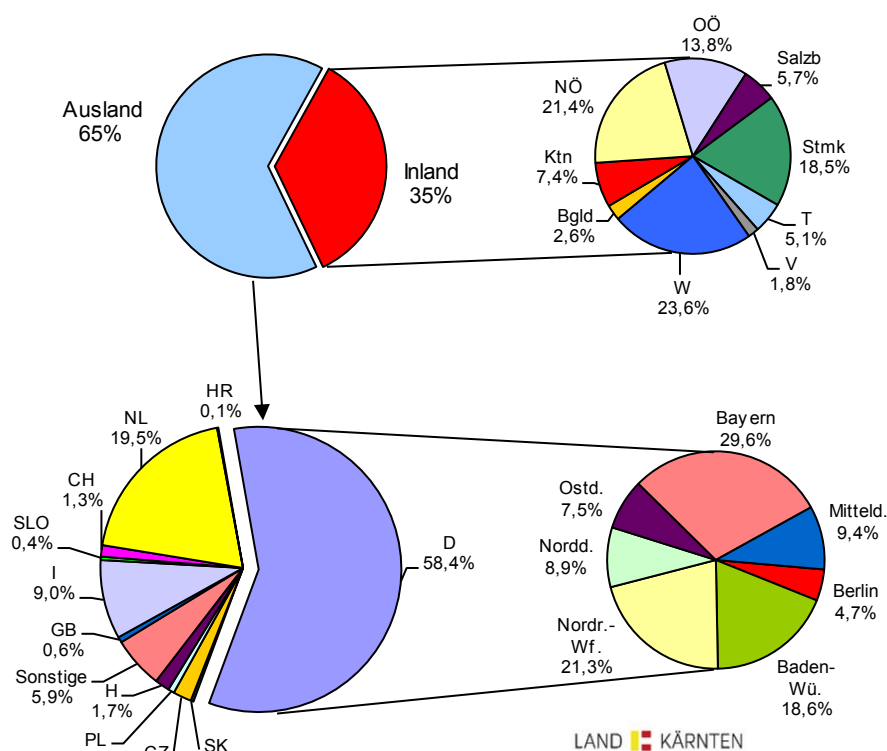
Der Trend zu Kurzurlaubsreisen setzt sich weiter fort. Bei 598.253 Ankünften (+3,4%), im Zeitraum 2007 bis 2017 das höchste Ergebnis, beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5,1 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 4,5 Tage, jene aus dem Ausland 5,5 Tage. Im Vergleich zum August 1981 – Monat mit den höchsten Ergebnissen - verweilten die Gäste (608.451 Ankünfte, 6.153.604 Übernachtungen) noch durchschnittlich 10,1 Tage.



Unter den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden mussten vier Gemeinden Nächtigungseinbußen hinnehmen: Hermagor-Pressegger See (-2,5%), Ossiach See (-0,2%), Heiligenblut

(-4,6%), Feldkirchen in Kärnten (-7,2%). Ein positives Ergebnis erzielten u. a. St. Kanzian am Klopeiner See (+10,1%), Villach Stadt (+3,4%), Radenthein (+7,4%), Velden am Wörther See (+3,5%), Bad Kleinkirchheim (+0,1%), Weißensee (+6,6%), Keutschach am See (+14,0%), Millstatt (+1,6%), Pörschach am Wörther (+4,0%), Steindorf am Ossiacher See (+4,3%), Klagenfurt am Wörthersee (+0,8%), Seeboden (+1,0%), Treffen am Ossiacher See (+6,4%), Rennweg am Katschberg (+2,3%) und Krumpendorf am Wörther See (+4,5%).

## Übernachtungen nach den Herkunftsländern – August 2017



Der Ausländeranteil mit 1.993.852 Übernachtungen (+1,0%) beträgt 65% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (1.165.044) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 58,4%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 30% der Gäste auf Bayern (+1,6%), rund 21% auf Nordrhein-Westfalen (+17,9%), 19% auf Baden-Württemberg (-1,3%), jeweils rund 9% auf Mitteldeutschland (-34,5%) und auf Norddeutschland (+3,9%), 8% auf Ostdeutschland (+2,1%) und 4,7% auf die Gäste aus Berlin (+25,3%).

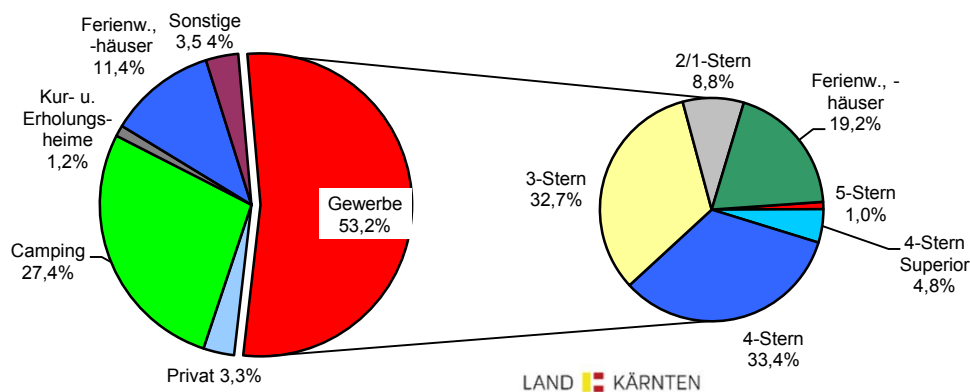
19,5% der Übernachtungen ausländischer Gäste wurden von jenen aus den Niederlanden, 9,0% von den Gästen aus Italien und jeweils rund 2% von den Gästen aus Tschechien und Ungarn erzielt.

Die Zahl der Inländernübernachtungen (1.065.398) mit einem Anteil von 35% an den Gesamtübernachtungen, überschritt das Niveau des Vorjahres um 3,7%. Rund 24% dieser

Nächtigungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (+1,4%), 21% auf die aus Niederösterreich (+3,1%) und 19% entfallen auf die Gäste aus der Steiermark (+9,1%).

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt Deutschland (38,1%) vor den Inländern (34,8%) an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande (12,7%) zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein 2,6 Millionen Nächtigungen bzw. 85,6% der Gesamtnächtigungen aus, während alle anderen lediglich auf 0,440 Millionen bzw. 14,4% kommen.

### Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – August 2017



Auf Gewerbebetriebe entfielen 1.627.939 (-1,6%) bzw. 53% aller Übernachtungen,

davon

17.024	(-2,5%)	auf	5-Stern-
78.739	(+17,8%)	auf	4-Stern Superior-
543.414	(-5,3%)	auf	4-Stern-
531.795	(-1,1%)	auf	3-Stern-
143.737	(-1,2%)	auf	2/1-Stern-Betriebe
und			
313.230	(-0,1%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 100.935 Nächtigungen, das sind 3,3% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber dem August des Vorjahres einen Rückgang von 5,3%, wobei 27.269 Nächtigungen (-17,8%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 350.154 (-0,7%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 68.309 (-2,0%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 11,4%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 95.578 (-7,1%). Der Nächtigungsanteil aus der Tourismussparte „Urlaub am Bauernhof“ an dem Gesamtergebnis beträgt 3,1%.

Ein Nächtigungszuwachs von 12,0% mit 838.264 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 27,4%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene hatten gegenüber dem August 2016 einen Rückgang von 0,7% zu verzeichnen. Der Anteil mit 36.190 Nächtigungen beträgt 1,2%.

Die Kinder- und Jugenderholungsheime (10.705; -8,9%), Jugendherbergen (26.532; -1,8%), bewirtschafteten Schutzhütten (11.622; -5,1%) und sonstigen Unterkünfte (56.909; +11,9%) erzielten in Summe „Sonstige“ 3,5% des Augustnächtigungsergebnisses.

\* \* \* \* \*

Seit Beginn der monatlichen statistischen Tourismusaufzeichnungen erzielte die Hauptsaison 2017 (Juli-August) mit 1.195.665 Gästen (+4,1%) das fünfthöchste Ergebnis bei den Ankünften. Bei 5.798.219 Nächtigungen (+3,0%) verweilten die Gäste durchschnittlich 4,8 Tage in Kärnten.

Für die bisherige Sommersaison (Mai bis August 2017) konnten 8.016.877 Übernachtungen, mit einem Zuwachs von 5,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Bei den Ankünften (1.808.279.) lässt sich eine Steigerungsrate von 8,0% errechnen.